

Presseinformation

16. Juni 2003

Tierheim Krems präsentierte sich mit einem Fest

LH Pröll: Einrichtung hat Vorbildcharakter

Das im Vorjahr eröffnete Tierheim in Krems zählt zu den modernsten seiner Art, wo auch modernstes Wissen über tierisches Verhalten erstmals in die Praxis umgesetzt wird. Hier würden sich Menschen mit großem Engagement Geschöpfen annehmen, die keine Lobby haben, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern bei seinem Besuch des Tierheims anlässlich des "Festes für alle Felle", das unter dem Motto "Gutes tun und Spaß haben" stand. Geboten wurden unter anderem Vorführungen der ÖHU-Suchhundestaffel und befreundeter Hundeschulen, Ehrungen und eine amerikanische Versteigerung eines Aquarells des Wachau-Malers Siegfried Stoitzner. Auch der "Rote Bully", ein Tierschutzpreis, wurde verliehen. Am Nachmittag stand noch eine Tierheimbesichtigung und ein Kindernachmittag auf dem Programm. Alle Einnahmen des Festes kommen dem Tierheim zugute.

Für den Landeshauptmann hat dieses Tierheim Vorbildcharakter. "Ob Niederösterreich seinem Ruf als Insel der Menschlichkeit gerecht werden kann, zeigt sich auch im Umgang mit den Tieren." Dazu zeige diese Einrichtung, dass die Diskussionen über Tierheime in Niederösterreich der Vergangenheit angehören. Das Tierheim kostete rund 1,9 Millionen Euro, wobei den Großteil der Investitionen (1,7 Millionen Euro) das Land Niederösterreich aufbrachte. 200.000 Euro übernahm der Kremser Tierschutzverein. Die Stadt Krems stellte das Grundstück gratis zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Tierheim Krems sind unter www.tierheim-krems.at zu erhalten.